

durch Fleiss, Treue und bescheidenes Wesen meine volle Zufriedenheit erworben hat.

Strassburg, 30. Juni 1874.

Friedrich Bull,

Firma: C. F. Schmidt's Univ.-Buchhdlg.

Herr Erich Schlemm aus Göttingen war vom 15. Juli 1874 bis zum heutigen Tage in unserem Geschäfte als erster Gehilfe thätig. Derselbe hat seine Stellung in jeder Hinsicht auf das zufriedenstellendste ausgefüllt, und müssen wir im Speciellen seine gediegenen Sortimentskenntnisse, seinen streng rechtlichen Charakter, sein stets reges Interesse für das Geschäft und seinen unermüdlichen Fleiss auf das beste hervorheben.

Nur ungern sehen wir Herrn Schlemm aus unserem Geschäfte scheiden; wir wünschen ihm das Beste auf seinem forneren Lebenswege.

Prag, 4. Juli 1878.

Kosmack & Neugebauer,  
k. k. Hofbuchhändler.

Herrn E. Schlemm aus Göttingen, der in meinem früheren Sortimentsgeschäft den Buchhandel ordnungsmässig erlernte, hat mir durch treuen Fleiss und musterhafte Führung stets Freude gemacht und wenn er mir, was häufig geschah, im späteren Leben begegnete, so konnte ich nur den Eindruck gewinnen, dass er in allem Guten der Alte geblieben war. Ich kann ihm daher bei Begründung des eigenen Herdes den Herren Collegen um so dringender empfehlen, als auch seine mir bekannten äusseren Verhältnisse so sehr günstig sind, dass mit Sicherheit auf eine weitere gedeihliche Entwicklung des von ihm übernommenen gut accreditirten Geschäftes zu rechnen ist. — Indem ich Herrn Schlemm auch hier meine besten Wünsche ausspreche, erbitte ich für ihn und sein Geschäft die Gewährung resp. Aufrechterhaltung ungeschmälerter Credits.

Göttingen, 17. Januar 1879.

C. Ruprecht,

Firma: Vandenhoeck & Ruprecht.

Das Gesuch des uns befreundeten Herrn Erich Schlemm um Conto-Eröffnung empfehlen wir gern allseitiger Gewährung; wir sind überzeugt, dass er sich des ihm geschenkten Vertrauens in vollstem Masse würdig zeigen wird.

Leipzig, 22. Januar 1879.

Duncker & Humblot.

Dem Wunsche des Herrn Erich Schlemm, seinem Circular einige Worte zur Einführung bei den Herren Verlegern hinzuzufügen, komme ich gern nach.

Herr Schlemm hat das blühende Sortimentsgeschäft des Herrn Teich unter günstigen Verhältnissen übernommen, und zweifle ich nicht, dass es demselben rasch gelingen wird, den Wirkungskreis desselben zu erweitern und der Firma eine noch grössere Bedeutung zu verschaffen, als sie bereits besitzt. Hinreichende Mittel zum flotten Betriebe des Geschäfts stehen Herrn Schlemm zur Verfügung, so dass die Herren Verleger auch in dieser Beziehung wohl nicht bereuen werden, Herrn Schlemm ihr Vertrauen geschenkt zu haben.

Leipzig, den 25. Januar 1879.

Ernst Keil.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist bei dem Börsenvorstand in Leipzig niedergelegt.

[8557.] P. P.

Nachdem ich seit einer Reihe von Jahren meinen Bücherbedarf durch zweite Hand bezogen habe, macht es jetzt die größere Ausdehnung meines Geschäftes nothwendig, unter der Firma

**C. Hundt sel. Wwe.**

in Hattingen a/d. Ruhr

mit dem Buchhandel direct in Verbindung zu treten.

Ich ersuche um gef. Einsendung von Katalogen, Circularen, Prospecten u., und werde ernstlich bestrebt sein, die Verbindung mit mir zu einer angenehmen zu gestalten. — Die Beforgung meiner Commissionen hat Herr Friedr. Schneider in Leipzig übernommen und wird derselbe behufs Einlösung von Baarzetteln stets mit hinreichender Casse versehen sein.

Gleichzeitig erlaube mir, zur Insertion und Besprechung von Novitäten für Landwirthschaft, Bergbau und Hüttenwesen, sowie für Musikalien den Herren Verlegern die in meinem Verlage in einer Auflage von nahezu 3000 erscheinenden „Märkischen Blätter“ als sehr geeignet zu empfehlen. Insertionspreis pro B. 10 A. Prospective mit Firma zum Beilegen werden gratis vertheilt.

Hochachtungsvoll

Hattingen a/d. Ruhr, im Januar 1879.

C. Hundt sel. Wwe.

**Commissionswechsel.**

[8558.] Im Einverständnis mit Herrn A. Refelsköfer übernahm ich heute die Commission der durch Kauf an Herrn J. H. Neumann in Berlin übergegangenen Simon Schröpp'schen Hof-Landkarten-Handlung in Berlin.

Leipzig, 22. Februar 1879.

Rudolph Hartmann.

**Verkaufsanträge.**

[8559.] In einer Stadt Lothringens ist eine Sortimentshandlung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, die im erfreulichsten Ausblühen begriffen ist. Anzahlung 4000 Mark. Geehrte Reflectenten wollen unter Angabe der zu Gebote stehenden Mittel sich an Herrn Franz Wagner in Leipzig wenden, der das Weitere vermitteln wird.

**Fertige Bücher u. s. w.**

Nur hier angezeigt.

[8560.]

Zu gef. erneuter Verwendung empfohlen:

**A. Baur,**

**Luther's Schrift:**

**Von der Freiheit eines Christenmenschen**

„de libertate christiana“

nach Entstehung, Inhalt und Bedeutung dargestellt und entwickelt. Ein Beitrag zum Verständniß Luthers und des lutherischen Protestantismus.

gr. 8. Br. 2 M. 80 A mit 25% Rab.

Zürich, Ende Februar 1879.

F. Schulthess.

**Meisterwerke der Holzschneidekunst**

[8561.] aus dem Gebiete der  
**Architektur, Sculptur und Malerei.**

Die zweite Lieferung

ist soeben erschienen und enthält:

7. Die Wacht am Rhein. Skizze für ein Kolossalmonument von Paul Roth.
8. Ein Eisbärenkampf im Zoologischen Garten zu Köln. Nach einer Originalzeichnung von Ludwig Bedmann.
9. Mondscheinlandschaft in Holland. Nach dem Gemälde von Eduard Schleich.
10. Am Strand bei Amalfi. Nach einer Zeichnung von A. Blaschke.
11. Plafondbilder für das Spielzimmer im Palais des Prinzen Leopold von Baiern in München. Nach den Gemälden von F. Widmann.
12. Der Ehrenschub. Nach dem Gemälde von Mathias Schmid.
13. Schwimmerin. Marmorstatue von A. Tabacchi.

Inhalt der ersten Lieferung:

1. Die beiden Freundinnen. Nach dem Gemälde von Hans Makart.
2. Die Ruinen von Athen. Nach dem Gemälde von Albert Krieger.
3. Christus erweckt Jairus' Tochterlein vom Tode. Nach dem Gemälde von Gabriel Max.
4. Die Löwenbraut. Nach dem Gemälde von Gabriel Max.
5. Während des Gebetläutens im Klosterbraustübchen. Nach dem Gemälde von Eduard Grüner.
6. Dame mit spielendem Kästchen. Nach dem Gemälde von Karl Wünnenberg.

Die dritte Lieferung

erscheint Mitte März und enthält:

14. Der Liebesbote. Nach einem Gemälde von Ch. Chaplin.
15. Freigesprochen. Nach einem Gemälde von J. Weiser.
16. Irmgard und der sterbende Ingo. Nach einer Originalzeichnung von A. Liezen-Mayer.
17. Das „Hundertguldenblatt“. Nach einem Gemälde von Rembrandt.
18. Königin Elisabeth unterzeichnet das Todesurtheil von Maria Stuart. Nach einem Gemälde von A. Liezen-Mayer.
19. Steppenpferde in Südrussland nach einem Gewitter. Nach einer Originalzeichnung von F. Iverina.
20. Bacchus und Ariadne. Quadriga auf dem Dresdener Hoftheater. Modellirt von Johannes Schilling.

Die „Meisterwerke der Holzschneidekunst“ erscheinen in monatlichen Lieferungen zu 8 Bildeiten mit erklärendem Text, zum Preise von 1 M.

12 Lieferungen nebst Titel und systematisch geordnetem Inhaltsverzeichnis bilden einen Band, zu welchem eine künstlerisch ausgeführte Einbanddecke zum Preise von 3 M. nachgeliefert wird.

Verlag von J. J. Weber in Leipzig.

